



Antrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Nachhaltigkeit darf im Landesentwicklungsprogramm nicht die Hauptrolle spielen (LEP 1.1.3)

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Entwurf einer Verordnung zur Änderung der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) (Drs. 18/25267) in § 1 Abs. 4 Nr. 2 Buchst. b Doppelbuchst. aa dahingehend abzuändern, dass die geplante Erweiterung „und auf ein dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtetes Maß reduziert“ ersatzlos gestrichen wird.

Begründung:

Das Landesentwicklungsprogramm Bayern stellt das fachübergreifende Zukunftskonzept der Staatsregierung für die räumliche Ordnung und Entwicklung des Freistaates Bayern dar. In ihm werden die landesweit raumbedeutsamen Ziele und Grundsätze festgelegt. Diese Leitlinien sollen von allen Behörden beachtet und bei der Bauleitplanung berücksichtigt werden. Mit der Einfügung des Nachhaltigkeitsbegriffs beim Ressourcenverbrauch könnten künftige Projekte generell ausgehebelt werden. Diese Fokussierung auf ein grünes Prinzip würde die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes hemmen. Laut einer Äußerung des Staatsministers des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann auf BR24 vom 07. Januar 2021¹ werden im Jahr 2040 etwa 13,66 Millionen Menschen in Bayern leben, 518 000 mehr als heute. Das geht aus den Berechnungen des Landesamts für Statistik in Fürth hervor. Der Zuwachs beträgt, gemäß den Berechnungen für die einzelnen Regionen, vier Prozent, das entspricht der aktuellen Einwohnerzahl Nürnbergs. Diese Menschen benötigen Wohnungen, Einkaufsmöglichkeiten, Kindergärten, Schulen, Sportstätten, Ärzte, Krankenhäuser, Straßen und öffentliche Beförderungsmöglichkeiten, die erst noch gebaut werden müssen. Dafür braucht Bayern wirtschaftliche Dynamik und keine ideologischen Einschränkungen.

¹ https://www.br.de/nachrichten/bayern/zukunftsprognose-bayern-braucht-zuwanderung_StpbTwb